

Zweite Veränderung: Führen aus einer guten und erfüllten Ehe-/Singleleben (Kap. 3)

Die Ehe und das Single-Sein sind Berufungen, die über uns selbst hinaus, auf Christus und auf das Abbild der Liebe Gottes hinweisen. Diese Erkenntnis ist prägend für unser Selbstverständnis und unser Führungsstil. Es bringt ein Paradigmenwechsel mit sich, der radikal unsere Teambildung, unsere Entscheidungsfindung, unsere missionarischen Strategien usw. verändert. Praktisch nichts bleibt beim Alten, wenn wir diesen Wandel erst einmal verstanden haben. Die folgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen einem normalen und einem emotional gesunden Verständnis unserer Ehe/unsere Single-Seins, und kann uns dabei helfen, diesen Schlüsselbereich unseres Lebens mit Gottes Vision über Ehe/Single-Sein in Einklang zu bringen.

| Thema | Gewöhnliche/r Leiter/in | Emotional gesunde/r Leiter/in |
|---|---|---|
| Verständnis von Ehe | <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigste Offenbarung der Liebe Gottes in der Welt und Kirche zeigt sich durch eine gute Leiterschaft und Lehre. • Die Ehe wird (nur) als eine wichtige stabile Grundlage für die Arbeit des Dienstes betrachtet. • Deshalb wird dem Aufbau eines effektiven und erfolgreichen Dienstes die höchste Priorität eingeräumt. Das ist das oberste Ziel. | <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtet die Ehe als ein prophetisches Zeichen der Liebe Gottes für die Kirche und Welt. • Die Integrität und die Früchte einer guten Ehe ist die stärkste und wichtigste Vermittlung der Liebe Jesu in der Welt. • Deshalb wird der Pflege einer gesunden Ehe die höchste Priorität eingeräumt. Das ist das erste Ziel. |
| Das Integrieren von Ehe und Führungsstil | <ul style="list-style-type: none"> • Macht eine Trennung zwischen dem Einssein mit Jesus und dem Einssein mit dem Ehepartner. Das geistliche Leben ist vom Eheleben getrennt. • Investiert wenig Zeit, Energie oder Geld, um eine gute Ehe zu führen oder die Ehe mit der Rolle als Leiter/In zu verbinden. • Denkt selten darüber nach, wie sich eine wichtige Entscheidung im Dienst auf die Ehe auswirken könnte. • Ist sich nicht bewusst, wie Probleme aus der Herkunftsfamilie die Befähigung zu einer guten Ehe und Leitung mindern. | <ul style="list-style-type: none"> • Sieht eine direkte Verbindung zwischen dem Einssein mit Jesus und dem Einssein mit dem Ehepartner. • Investiert proaktiv und regelmässig Zeit, Energie und Geld, um sich für eine gute Ehe zu rüsten, weil er/sie weiss, dass dies zentral für eine gute Leiterschaft ist. • Ist sich bewusst, dass eine wichtige dienstliche Entscheidung Auswirkungen auf die Ehe hat und sieht die Ehe als einen Schlüsselfaktor bei der Unterscheidung von Gottes Willen. • Hat tiefgründig darüber nachgedacht, wie Themen aus der Herkunftsfamilie die emotionale Fähigkeit in der Ehe |

| | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Überfunktion im Dienst und Unterfunktion in der Ehe. Investiert die Energie für die Leitung und für den Dienst an die anderen. Denkt: „Ich möchte, dass mein Ehepartner meinen Dienst als Priorität sieht und mich darin unterstützt, damit ich Christus besser dienen kann.“ • Sieht die Ehe nicht als Quelle für die Umsetzung des Glaubens in die Praxis. | <p>und im Führungsstil beeinflussen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebt nicht auf Kosten der Ehe eine Überfunktion im Dienst, sondern lebt ein gesundes Gleichgewicht zwischen der Leiterschaft und dem Privatleben. Denkt: „Ich möchte das, was meinem Ehepartner wichtig ist, damit ich Christus besser dienen kann.“ • Nützt die Ehe sowie die Gaben und Führungsqualitäten, um den Glauben in die Praxis umzusetzen. Das geistliche Leben ist ein Überfluss des Ehelebens. |
|--|---|--|

| Thema | Gewöhnliche/r Leiter/in | Emotional gesunde/r Leiter/in |
|---|--|--|
| Verständnis von Single-Sein | <ul style="list-style-type: none"> • Glaubt nicht, dass das Single-Sein für die Führungsrolle in der Kirche von grossem Wert ist. • Betrachtet die Integrität und die Wirkung der Leitung und Lehre als die wichtigste Botschaft des Evangeliums für Kirche und Welt. • Deshalb wird die höchste Priorität auf den Aufbau eines effektiven und erfolgreichen Dienstes gelegt, der der Welt die Liebe Jesu offenbaren soll. • Ist nicht in der Lage, die biblische Vision für Single-Sein und Ehe zu formulieren und neigt dazu, das eine dem anderen vorzuziehen oder als geistlich bedeutender als das andere anzusehen. | <ul style="list-style-type: none"> • Weiss, dass das Single-Sein ein prophetisches Zeichen der Liebe Gottes für die Kirche und die Welt darstellt. • Betrachtet ein gesundes Single-Sein, als die wichtigste Botschaft des Evangeliums, die er/sie der Kirche und der Welt vermittelt. Die Liebe Gottes wird aus dem Überfluss des Lebens mit Gott und den anderen offenbart. • Deshalb wird der Pflege eines gesunden Single-Seins höchste Priorität eingeräumt. • Kann die biblische Vision für das Single-Sein (gottgeweiht/umstandshalber) und die Ehe darlegen und wertschätzt die einzigartigen Beiträge füreinander, für die Kirche und die Welt. |
| Das Integrieren von Single-Sein und Führungsstil | <ul style="list-style-type: none"> • Macht eine Trennung zwischen dem Einssein mit Jesus und der Beziehung zu Familie und Freunden. • Investiert wenig Zeit, Energie oder Geld, um ein gutes Single-Sein zu führen und es mit der Rolle als Leiter/In zu verbinden. • Denkt selten darüber nach, wie eine wichtige Entscheidung im Dienst, sich auf die Entwicklung eines gesunden und reifen Single-Seins auswirken könnte. • Ist sich nicht bewusst, wie Probleme aus der Herkunftsfamilie die Fähigkeit mindern, in Beziehungen und in Leiterschaft, emotional verfügbar zu sein. | <ul style="list-style-type: none"> • Sieht eine direkte Verbindung zwischen dem Einssein mit Jesus und der Beziehung zu Familie und Freunden. • Investiert proaktiv und regelmässig Zeit, Energie und Geld, um die Berufung als alleinstehende Person in Christus zu leben und diese mit der Leiterschaft zu integrieren. • Berücksichtigt die Auswirkungen, die eine wichtige dienstliche Entscheidung auf die Entwicklung eines gesunden und reifen Single-Sein haben könnte. Die Berücksichtigung des Singlelebens ist ein Schlüsselfaktor bei der Unterscheidung von Gottes Willen. • Ist sich bewusst, wie Themen aus der Herkunftsfamilie die Fähigkeit beeinflussen, in Beziehungen und in Leiterschaft, emotional verfügbar zu sein. |

| | | |
|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Überfunktion im Dienst und Unterfunktion im Single-Sein. Investiert Energie hauptsächlich für die Leitung und den Dienst an den anderen. • Erlebt die sexuelle Enthaltsamkeit als eine Last und/oder als der Grund für mangelnde Früchte im Dienst und geistlichem Leben. | <ul style="list-style-type: none"> • Lebt den Dienst an den anderen nicht auf Kosten ihrer/seiner selbst, sondern hat ein gesundes Gleichgewicht zwischen der Leiterschaft und dem Privatleben. • Sieht die Sexualität und die sexuelle Enthaltsamkeit als ein Geschenk Gottes. |
|--|--|--|